

„Berlin, meine Liebe. Schließen Sie bitte die Augen“

Ungarische Autoren schreiben über Berlin

In den letzten drei Jahrzehnten haben 38 ungarische Künstler als Gast des Berliner Künstlerprogramms des DAAD ein Jahr in Berlin verbracht, unter anderem Imre Kertész, Péter Nádas, György Ligeti und István Szabó. „Der Berlin-Aufenthalt prägte nicht nur die Biografie und das Schreiben einzelner Autoren entscheidend, sondern beeinflusste die ungarische Literatur im Ganzen nachhaltig“, schreibt Péter Esterházy, der 1980 selbst Gast des Berliner Künstlerprogramms war.

Die im Oktober 2006 in Berlin erschienene Anthologie „Berlin, meine Liebe...“ versammelt zum ersten Mal Berliner Geschichten von 19 ungarischen Autoren. Sie werden zu Taschendieben, trinken für die Freiheit, lungern paradiesisch herum oder schreiben still zu Hause. Doch sie planen auch ihre Auswanderung nach Amerika oder befürchten den Einmarsch der Sowjetarmee zur Silvesternacht. Und sie begeben sich auf die Suche nach der verlorenen Stadt, werden zu Mauerläufern und betreiben Tief-

bohrungen in die historischen Sedimente. Das Ende bleibt offen, wie Miklós Mészöly schreibt: „Was können wir noch tun? Mehr nicht. Nur weitersuchen.“

György Dalos, László Darvasi, **István Eörsi**, Péter Esterházy, László F. Földényi, László Garaczi, Imre Kertész, György Konrád, Endre Kukorelly, Zsolt Láng, László Márton, Miklós Mészöly, Péter Nádas, Imre Oravecz, Lajos Parti Nagy, György Petri, Ferenc Szijj, Ottó Tolnai, László Végel – die Liste dieser Wahlberliner ist ein Querschnitt der zeitgenössischen ungarischen Literatur, zu deren wichtigsten Spielstätten auch Berliner Orte gehören.

Das Berliner Künstlerprogramm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) ist international eines der angesehensten Stipendienprogramme für Künstlerinnen und Künstler. Es versteht sich als Plattform für einen über Europa hinausgehenden Kunst- und Kulturaustausch. Die Idee des Dialogs ist zentral: Der Blick des An-

deren auf Berlin – in Film, Kunst, Literatur oder Musik – soll dezidiert zur gesellschaftlichen Selbstreflexion anhalten. Zurzeit sind die ungarischen Autoren László Végel und István Vörös in Berlin, 2007 wird Attila Bartis ein Jahr in Berlin verbringen.

Das Buch „Berlin, meine Liebe. Schließen Sie bitte die Augen“ wurde beim Literaturfestival der „Szépirók Társasága“ am 28. Oktober im Budapester Literaturmuseum präsentiert.

***Berlin, meine Liebe. Schließen Sie bitte die Augen.“**

Ungarische Autoren schreiben über Berlin

Mit einem Nachwort von Ilma Rakusa

Herausgegeben von Mónika Dózsai, Gabriella Gönczy und Nina Hartl

DAAD Reihe Spurensicherung 18 bei Matthes & Seitz Berlin

Weitere Informationen:
<http://www.daad-berlin.de>